Bund Deutscher Kriminalbeamter

Polizei Hamburg - Stellenplan 2017/2018

02.06.2016

Für das LKA keine Stellen - kein Personal?!

Der Stellenplan ist Teil des von der Hamburger Bürgerschaft zu beschließenden Doppelhaushaltes für die Jahre 2017/2018 und legt den Personalkörper der Hamburger Polizei fest. Vor der Festlegung eines Doppelhaushaltes wird die Polizeiführung regelmäßig aufgefordert entsprechende Stellenbedarfe zu formulieren.
Und was forderte die Polizeiführung im Angesicht aktueller Herausforderungen wie Terrorgefahr, Wohnungseinbrüchen, offenen Drogenszenen, Vorgangshalden, OSZE, G20-Gipfel usw. gegenüber der Politik für Stellen ein?

Eine B2 Stelle für den Akademieleiter und drei Umwand-lungen von angestellten Lehrern zu Beamten!!!

Skandalös! So wird die Grundlastproblematik der Kriminalpolizei niemals gelöst werden!
Und was sagte die LKA – Leitung hierzu? Leider nichts! Konnte diese auch nicht, denn sie wurde, wie alle anderen Orga-Einheiten auch, von der Polizeiführung nicht beteiligt!
Um die Sorgen und Nöte der Kolleginnen und Kollegen aufzugreifen, hat der Personalrat in seiner Sitzung am 31. Mai 2016 umfangreich zum Stellenplan 2017/2018 der Polizei Stellung bezogen und die notwendigen Mehrbedarfe der Polizei gegenüber der Innenbehörde und Politik eingefordert.

Die BDK-Personalratsmitglieder haben sich bei ihren Vorschlägen dabei von Erkenntnissen aus den Dienststellen sowie von den Prioritätensetzungen (rechtsextremistischer und islamistischer Terror, Rocker, Wohnungseinbruch) leiten lassen und zahlreiche Stellen für das LKA gefordert.

Der BDK erwartet, dass sich die Polizeiführung hinter diese Forderungen stellt und damit endlich die Notlage der Polizei, und insbesondere die ständige Überlastung aller Kolleginnen und Kollegen, öffentlich macht.

Schlagwörter
Hamburg
diesen Inhalt herunterladen: PDF